

Liebe Kolleginnen!

Nach einem langen Winter genießen wir alle den Frühling ganz besonders: Zeit des Aufbruchs und des Neubeginns. Auch der bevorstehende **Eucharistische Kongress 2013** in Köln, der fest im „Jahr des Glaubens“ verankert ist, weist uns den Weg zur Erneuerung und Vertiefung des Glaubens. Gemeinsam und generationenübergreifend können Gläubige und Suchende sich neu auf Christus einlassen und Antworten zu wichtigen Lebensfragen für sich finden. Beachten Sie dazu auch unsere kommende Ausgabe der „Katholischen Bildung“ mit einem Artikel von Eva-Maria Will.

Ihre

Rosvika Fiedler

**„Was kommt,
wenn Familie geht?“**

Tagung zur frühkindlichen Bildung

Die Kinder, die in Krippen und Kindergärten institutionell betreut werden, werden nicht nur immer mehr, sondern auch immer jünger. Was passiert, wenn Familie zurückgedrängt wird? Wie wirkt sich „frühkindliche Bildung“ auf die gesamte Gesellschaft dauerhaft aus? Diesen Fragen widmet sich eine Tagung, die das **Familiennetzwerk** zusammen mit dem **Institut für Bindungswissenschaften** durchführt:

Wo: Goethe Universität Frankfurt, Hörsaalgebäude, Hörsaal H, 2. Stock, Mertonstr. 17 — 21, 60325 Frankfurt

Wann: 25. Mai 2013, 9.00 bis 18.00 Uhr

Thema: „Was kommt, wenn Familie geht?“

Weitere Infos: www.familie-ist-zukunft.de

Familientage im Kloster Brandenburg

Wer heute eine Familie hat und seine Kinder christlich erziehen möchte, hat es oft nicht leicht. Gerade christliche Familien brauchen Orte für eine geistige und geistliche Zurüstung. Christa Meves hat nun gemeinsam mit Michael Ragg die „Familientage 2013“ ins Leben gerufen:

24. — 25. Mai 2013

Exerzitien- und Tagungshaus

Kloster Brandenburg / Iller e.V.

Am Schlossberg 3, 89165 Dietenheim-Regglisweiler

Nähere Infos zum Programm unter

Tel.: 0 83 85 / 9 24 83 37 oder info@raggs-domspatz.de

„Elternwissen“ zum Thema „Trauer“

Der Tod eines Angehörigen, eines Freundes oder nahen Bekannten kann für Kinder und Jugendliche ein einschneidendes Erlebnis sein, das einen langen Trauerprozess in Gang setzt. Kinder gehen in unterschiedlichen Altersgruppen anders damit um. Das erfordert einen sensiblen Umgang vonseiten der Erwachsenen. **Die Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.** in Münster hat das Thema jetzt in ihre Reihe „Elternwissen“ mit aufgenommen. Weitere Infos dazu unter: www.thema-jugend.de.

Herzliche Einladung zur

Bundeshauptversammlung des VkdL vom 12. — 14. Juli 2013

im Wilhelm-Kempff-Haus, Wiesbaden Naurod, Bistum Limburg

Thema: „Auf dem Weg des Glaubens mit der Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen“

Programm:

Freitag, 12.7.2013 Mitglieder- und Delegiertenversammlungen
Samstag, 13.7.2013 Öffentliche Festveranstaltung
8.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van-Elst
10.00 Uhr: Öffentliche Festveranstaltung
Festvortrag von Dr. Beate Beckmann-Zöllner:

**„Hildegard von Bingen —
leidenschaftliche Prophetin und Lehrerin des Glaubens“**

Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen! Melden Sie sich umgehend an!

Verein katholischer deutscher
Lehrerinnen e.V. (VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Tel.: 02 01 / 62 30 29
Fax: 02 01 / 62 15 87
Mail: VkdL-Essen@t-online.de
Internet: www.vkdL.de



Besuchen Sie uns auf der neu
gestalteten Homepage www.vkdL.de

VkdL-Info

Streit um türkische Schulbücher entbrannt

Muslimische Schülerinnen und Schüler können nun das Angebot eines islamischen Religionsunterrichts wahrnehmen. An NRW-Schulen werden jedoch offenbar umstrittene Unterrichtsbücher aus dem Heimatland verwandt. Das NRW-Schulministerium hat offensichtlich erst durch Pressemeldungen erfahren, dass das türkische Konsulat Schulbücher an die Schulen verschickt hat.

Die Bücherreihe des türkischen Schulministeriums stehe auch nicht auf der Liste der zugelassenen Schulbücher für herkunftssprachlichen Türkisch-Unterricht. Offiziell hat das Ministerium die Schulbücher bis heute nicht erhalten. Die CDU-Opposition verlangt nun eine Aufklärung der Sachlage. Zuvor hatte die GEW beklagt, dass die türkischen Auslandsvertretungen quasi wie „parallele Schulaufsichtsbehörden“ aufträten. In den Büchern würden z.B. die Unterordnung des Einzelnen unter den Staat verlangt und geschichtliche Zusammenhänge falsch dargestellt. (Quelle: KNA) **Der VkdL** hält diese Vorkommnisse für skandalös und betont, dass es dringend geboten sei, die Schulen von weltanschaulicher Indoktrination fernzuhalten und die Demokratie zu schützen.

Kinder dürfen auch gegen den Willen der Mutter am RU teilnehmen

Das entschied das Oberlandesgericht Köln in einem Urteil vom 18. April 2013. In einem konkreten Fall hatte die Mutter von zwei 6-jährigen Kindern gefordert, die bisherige religionslose Erziehung der Kinder fortzusetzen, der Vater hingegen befürwortete die Teilnahme am RU der Grundschule. Die Richter befanden, dass der RU die Erziehung der Kinder fördere und dass den Kindern der christliche Glaube nicht aufgezwungen werde. *Quelle: KNA*

„Älterwerden“ will gelernt werden

Das Langenfelder Gymnasium geht mit gutem Beispiel voran: Vom 18. — 22. März 2013 nahmen Schülerinnen und Schüler an einer Projektwoche in Seniorenhäusern in Langenfeld und Monheim teil. Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin lernten sie die Lebenswelt der älteren Menschen kennen und konnten unter Einsatz eines sogenannten „Altersanzuges“ selbst testen, wie sich das Älterwerden anfühlt. Kooperationspartner waren der Sozialdienst katholischer Frauen, die Hospizbewegung St. Martin und die CBT-Wohnhäuser St. Franziskus und Peter Hofer.

Quelle: Kölner Kirchenzeitung

Sonderausstellung „Das Vaterland ist frey.“

Das Oberschlesische Landesmuseum (OSLM) in Ratingen (Hösel) zeigt die Sonderausstellung: „200 Jahre antinapoleonische Befreiungskriege“ mit museumspädagogischem Programm für alle Altersgruppen:

Für Kinder/Kindergarten: „Kaiser, König und Prinzessin: Leben wie im Märchen?“

Für Kinder/Grundschule: „Mächtig und schön: Napoleon und Luise von Preußen“

Für Jugendliche/Oberstufe: „Was ist Freiheit?“

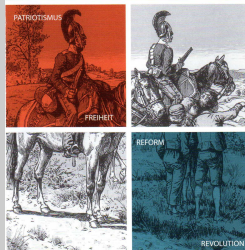
Sonderausstellung 28.4. — 27.10.2013

Infos unter: Oberschlesisches Landesmuseum, Bahnhofstr. 62, 40883 Ratingen

Tel: 0 21 02 / 96 50

Internet: www.oslm.de

„Das Vaterland ist frey.“
200 Jahre antinapoleonische
Befreiungskriege



SONDERAUSSTELLUNG
28.4. - 27.10.2013

Oberschlesisches Landesmuseum, Ratingen (Hösel)
Bahnhofstr. 62 | 40883 Ratingen (Hösel) | www.oslm.de

Leistungsunterschiede haben zugenommen — Eltern in der Pflicht

Im April wurden die Ergebnisse der neuen Allensbach-Studie bekanntgegeben, wonach zwei Drittel der Lehrer die Chancengerechtigkeit an deutschen Schulen anzweifeln. Für die von der Vodafone Stiftung in Auftrag gegebene Studie wurden 507 Lehrer an allgemeinbildenden Schulen, 614 Schüler ab Klasse 5, 1.804 repräsentativ ausgesuchte Menschen ab 16 Jahren (darunter 543 Eltern von Schulkindern) befragt.

Interessant sind folgende Ergebnisse: Eltern und Lehrer sind sich laut Studie darin einig, dass für die großen Leistungsunterschiede zwischen Schülern verschiedener Schichten **vor allem die Defizite im Elternhaus verantwortlich sind.** Eine große Mehrheit der Eltern und Lehrer ist gegen die Abschaffung des Sitzenbleibens und des Notensystems! Und: Die wenigsten Lehrer sind mit den bisherigen Voraussetzungen (Ausbildung, Räume etc.) für die Inklusion zufrieden!
Quelle: KNA

Verein katholischer
deutscher Lehrerinnen e.V.
(VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Tel.: 02 01 / 62 30 29
Fax: 02 01 / 62 15 87
Mail: VkdL-Essen@t-online.de
www.vkdL.de

